

AGENDABÜRO
Mo & Do 13–17, Di 15–19 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Kundmanngasse 30, 1030 Wien

Telefon [01] 718 08 35, 0699/10754183
Fax [01] 718 08 86
Email buero@agenda-wien3.at



www.agenda-wien3.at

Agendagruppe „Sichere Schulwege“

Datum, Uhrzeit, Ort: 04.09.2008, 08.00-10.00h, Agendabüro

Anwesende: Valerie Madeja, Bettina Berger-Zimmermann, Fritz Hof
(Agendagruppe), Sandra Herschkowitz (Agenda-Wien3, Protokoll)

Angesprochene Themen:

- √ Nachbesprechung Präsentation der Schulwegpläne VS Kolonitzg.: 50 Gäste, 60% Rücklaufquote Fragebögen, PKW-BringerInnen unter 10%. Diskussion über hohe Ampel bei Marxerg. / Becharg.
- √ Nachbesprechung Präsentation der Schulwegpläne VS Erdberg.: 35 Gäste (Start des Ramadan), 80% Rücklaufquote Fragebögen, starkes Interesse, PKW-BringerInnen unter 10%. Diskussion über Zebrastreifen Rüdengasse (nicht umgesetzt! Wird von MA46/AUVA weitergeleitet!) und RadfahrerInnen vor der Schule. Weiterleitung folgender Problemstelle: Stadionbrücke / Schnirchg. Bei der Apotheke: PKWs fahren kreuz und quer; Kreuzung Lechnerg. / Erdbergg.: Schülerlotse od. Spiegel f. bessere Sicht.
- √ Überlegungen weitere Schulwegpläne, lt. Fr. Steinbach/MA46 auch für Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht möglich. Ziel der MA46&AUVA: Schulwegpläne für alle Volksschulen. Weitere öffentliche Volksschulen: Kleistgasse und Reisnerstraße. Weitere Volksschulen: Franziskusschule Erdberg (ev. Schulwegplan Dietrichg. Übergeben), Bilinguale Schule Sebastianplatz, SacreCoeur. Alternative: Begehung der Schulen, um neuralgische Punkte im Schulumfeld zu erkennen.
- √ Besprechung / Erarbeitung von Lösungsvorschlägen, Fristigkeiten und Dringlichkeit der Problempunkte aus den 3 Begehungsprotokolle der Volksschulen Dietrichg., Erdberg., Kolonitzplatz > siehe Zsfg. Begehungsergebnisse mit Notizen
- √ Vorbereitung auf Besprechung mit BV Hohenberger und Steuerungsgruppentreffen

Ideen für die Zeit „nach den Schulwegplänen der Volksschulen“:

- √ Befassung mit Schulumfeld der Gymnasien, Kooperative Mittelschulen (z.B. Kreuzung Boerhaaveg. /Kleistg.), Schulwegpläne werden von älteren Kindern nicht genutzt, aber dennoch möglicherweise Problemstellen im Schulumfeld. > Mit Schulen kooperieren, z.B. Fragebögen an Eltern / LehrerInnen, Fragen der LehrerInnen an Eltern beim Elternsprechtag der 2.Klassen nach Problemen im Straßenverkehr (Radfahren ab 12 Jahren ohne Begleitung möglich!).
- √ Vorbereiche von Kindergärten sind recht gut gestaltet.



Die Lokale Agenda 21 ist eine unabhängige Plattform für alle, die aktiv mitgestalten wollen.

Konzeption und Management EMRICH CONSULTING, DI Hans Emrich, 1150 Wien, Kranzgasse 18, www.emrich.at

- √ Danach alles zu Fußwegrelationen in Gesamtübersicht (mit Parkanlagen etc.) zusammenfügen. Interesse am Kinder- und Jugendortsplan (Kindergärten, Schulen, Spielplätze, Kinderärzte, Vereine etc.; eher nicht: Restaurants, Geschäfte; aber Anzeigen möglich wie bei Bezirksplan – Grundlage/Aktualisierung/Zusammenarbeit mit Bezirk?)